



Ausgabe 71

August 2026

Liebe Hohenfurcherinnen und Hohenfurcher,

seit dem 1. Mai darf ich das Amt des Ersten Bürgermeisters unserer Gemeinde ausüben. Mit der feierlichen Schlüsselübergabe durch meinen Vorgänger Guntram Vogelsgesang begann für mich eine neue und spannende Aufgabe.

Die Amtsübergabe war ein tolles Fest, bei dem viele Bürgerinnen und Bürger vor Ort waren und mitgefeiert haben. Besonders freut mich, dass der Erlös der Veranstaltung unter anderem unserem Kindergarten und unserer Schule zugutekommt. Dafür möchte ich allen herzlich danken, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Am 12. Mai 2026 wurde in der konstituierenden Gemeinderatssitzung der neue Gemeinderat vereidigt. Seitdem haben wir bereits drei Gemeinderatssitzungen abgehalten, gemeinsam alle gemeindlichen Liegenschaften besichtigt und uns im Rahmen einer Klausurtagung intensiv mit den Aufgaben und Zielen der kommenden Jahre beschäftigt. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Gemeinderat und darauf, gemeinsam unsere Gemeinde weiterzuentwickeln.

Unsere neu gestalteten Ortseingänge sind sicherlich ein Aushängeschild für Hohenfurch. Sie wurden mit viel Herzblut und in über 350 Stunden ehrenamtlicher Arbeit gestaltet. Allen Helferinnen

und Helfern möchte ich dafür ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen. Solch ein Engagement ist alles andere als selbstverständlich und macht unsere Gemeinde so besonders.

Ein Höhepunkt war das **100. Lechgau Trachtenfest**, das vom **8. bis 12. Juli 2026** in Hohenfurch stattfand. Das Fest war ein riesen Erfolg und hat eindrucksvoll gezeigt, wie stark unser Zusammenhalt und Gemeinschaftsgeist ist. Mein herzlicher Dank gilt dem Trachtenverein Hohenfurch und allen Helferinnen und Helfern für die hervorragende Organisation, sowie den unermüdlichen Einsatz. Sie haben dieses Gaufest zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht und unsere Gemeinde weit über die Ortsgrenzen hinaus hervorragend präsentiert.

Mir ist es wichtig, für Sie ein offenes Ohr zu haben. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Ideen haben, kommen Sie gerne auf mich zu. Ich freue mich über den persönlichen Austausch mit Ihnen.

Fortsetzung von Seite 1:
Sie erreichen mich wie folgt:

Matthias Zeidlmaier
Telefon: 08861 / 4710
Mobil: 0173 / 6148308
E-Mail: buergermeister@hohenfurch.bayern.de



Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Ferienzeit, erholsame Tage und viel Freude beim Lesen unseres Schönachkuriers.
Herzliche Grüße

Ihr
Matthias Zeidlmaier, 1. Bürgermeister

Der neue Gemeinderat stellt sich vor:

In der konstituierenden Sitzung am 12. Mai 2026 wurden die Weichen für die Arbeit des neuen Gemeinderats gestellt. Neben der Wahl der Stellvertretungen wurden die Ausschüsse, Referate und Vertretungen in verschiedenen Gremien besetzt.

Zum 2. Bürgermeister wurde Stefan Lukats gewählt und als weiterer Vertreter des Bürgermeisters wurde Helmut Huber bestellt.

Für die Arbeit in den Ausschüssen wurden folgende Mitglieder gewählt:

- Rechnungsprüfungsausschuss
 - Nico Kühner
 - Helmut Huber
 - Matthias Horn
 - Bernd Kästner
- Ausschuss für Soziales und Vereine
 - Matthias Zeidlmaier
 - Nico Kühner
 - Helmut Huber
 - Matthias Horn
 - Bernd Kästner

Das Jugendreferat übernimmt Johannes Linder, das Naturreferat Peter Schratt und das Seniorenreferat Christine Grünewald.

Die Gemeinde Hohenfurch wird im Schulverband Hohenfurch-Schwabniederhofen durch Matthias Zeidlmaier und Stefan Lukats vertreten.

Als Vertreter der Gemeinde in der Verwaltungsgemeinschaftsversammlung wurden Matthias Zeidlmaier, Stefan Lukats und Dominik Biberger benannt.

Die Aufgabe des Beauftragten für die Altpapiersammlung übernimmt weiterhin Guntram Vogelsesang.

Ich wünsche allen Gemeinderäten viel Erfolg, eine gute Zusammenarbeit und stets glückliche Entscheidungen zum Wohl unserer Gemeinde

Auch verschiedene Referate wurden gebildet:

Bild: Der Gemeinderat 2026 - 2032



Amtsübergabe – endlich geht es los

Am 1. Mai war es endlich soweit: Mit der feierlichen Amtsübergabe begann offiziell meine Zeit als Erster Bürgermeister unserer Gemeinde. Bei strahlendem weiß-blauem Himmel durften wir gemeinsam ein wunderschönes Fest feiern.

Den Auftakt bildete die feierliche Vereinsmesse des Trachtenvereins in unserer Pfarrkirche. Im Anschluss zog ein festlicher Umzug, angeführt vom Trommlerzug und der Blaskapelle, gemeinsam mit den Vereinsfahnen, dem Gemeinderat, dem Trachtenverein sowie vielen Bürgerinnen und Bürgern zum Rathaus.

Dort fand die offizielle Schlüsselübergabe statt, bevor mit dem traditionellen Bieranstich auf die neue Amtszeit angestoßen wurde. Für beste Unterhaltung sorgte anschließend die Blaskapelle und die Trachtenjugend mit ihrem Auftritt.

Auch kulinarisch war bestens für alle Besucher gesorgt. Die Landjugend übernahm, unterstützt von den Schützen, den Ausschank, die Fußballer kümmerten sich um den Grill und der Frauenverein versorgte die Gäste mit Kaffee und einem reichhaltigen Kuchenbuffet. Allen Vereinen, Helferinnen und Helfern gilt ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.

An diesem Tag haben wir auch tolle Erlöse erzielt. Die Landjugend konnte mit den Schützen **800 Euro für die Grundschule**, der Frauenverein **1.160 Euro für den Kindergarten** und die Fußballer **750 Euro für Ihre Jugendarbeit** Erlösen und als Spende übergeben. Damit kommt der Erfolg des Festes unmittelbar unseren jüngsten Gemeindemitgliedern zugute.

Ich danke allen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben. Dieses Fest wird



mir als unvergesslicher Start in mein neues Amt in bester Erinnerung bleiben.

Bild oben: Bürgermeister Matthias Zeidlmaier (Mitte), eingerahmt von den Bürgermeistern a.D. Karl-Heinz Gerbl und Guntram Vogelsgesang

Bild links: Spendenübergabe des Frauenvereins an den Kindergarten Sonnenblick durch die Frauenvereinsvorsitzende Andrea Fichtl.

Bild rechts: Spendenübergabe der Landjugend und der Schützengesellschaft an Schulleiterin Uta Adelt



Unsere neu gestalteten Ortseingänge

Am 08.01.2026 haben sich Nuscheler Thomas und ich getroffen um das Projekt „Neue Ortseingänge für Hohenfurch“ auf den Weg zu bringen. Wir haben eine Gruppe von Helfern zusammengestellt und uns dann am 21.02.2026 mit allen zum ersten Mal getroffen. Vor der Besprechung wurden die drei Stämme von der Waldgenossenschaft Oberdorf und Unterdorf sowie von Nuscheler Thomas gefällt und gespendet. Dabei haben wir zunächst die drei Stämme geschleppt und anschließend bei einer leckeren Brotzeit den weiteren Ablauf geplant. Als Ziel ist die Fertigstellung zum Gaufest festgelegt worden, was sportlich, jedoch für alle wichtig war.



Am 24.02.2026 war es dann soweit und wir sind in den Steinbruch nach Wertach und Vils gefahren um passende Steine auszuwählen. Diese Exkursion war sehr beeindruckend. Gefunden haben wir die richtigen Steine dann in Vils und schon ein Paar Wochen später sind die



Steine vom Streif Josef von der Streif GmbH & Co.KG nach Hohenfurch geliefert worden. Anschließend wurden von den Gemeindearbeitern in Zusammenarbeit mit der Firma Assner Erdbewegungen die Fundamente gebaut und am 26.03.2026 die Steine aufgestellt. Jeder Stein hat um die 10 Tonnen und so war schweres Gerät zum Aufstellen notwendig. Hier ein großer Dank an Andreas Ressler von der Firma H.R.W. Vollholzwandsystem Obb. GmbH, welche die Steine mit Ihrem Kran aufgestellt haben.

In der Folge wurden die Einzeiler um die Steine gebaut und am 12.05.2026 war der erste Stamm von Nuscheler Thomas fertig gesägt und geschnitzt. Anschließend wurde das Dach von Rieger Markus, Nuscheler Xaver und Ludwig geschindelt. Matthias Balazs hat sich in der Zwischenzeit um das Pflastern und Stefan Lukats um die Beleuchtung gekümmert. Am 03.06.2026 wurde der erste Stamm aufgestellt. So ging es immer weiter bis schließlich am 01.07.2026 alle drei Stämme aufgestellt waren. Matthias Balazs konnte anschließend fertig pflastern und Nuscheler Maria und Rieger Beate nahmen die Bepflanzung vor. Als letztes ist die Beschriftung mit „Griaß Gott in“ von Martin Schwathe von der Firma Schwathe Metallbau GmbH & Co.KG erstellt und angebracht worden.

Zum Gaufest wurden dann vom Trachtenverein noch die Fahnenstangen samt weiß-blauer Fahne sowie die farbigen Trachtlerfiguren aufgestellt und wir waren bereit für das Gaufest.

Mein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die dieses Projekt ermöglicht haben. Besonders möchte ich mich an der Stelle bei Initiator und Hauptorganisator Thomas Nuscheler



bedanken. Über 350 Stunden ehrenamtliche Arbeit wurden in diesem Projekt von allen Helferinnen und Helfern geleistet. Sämtliche Arbeitsleistung und Material wurde von Privatpersonen oder den beteiligten Firmen geschenkt oder gespendet. Das ist eine großartige Gemeinschaftsleistung und ein wunderbares Sinnbild für den Zusammenhalt in unserer Heimatort.

Ihr
Matthias Zeidlmaier
1. Bürgermeister

Helfer:

Thomas Nuscheler
Bernd Langedger
Stefan Lukats
Frank Karczewski
Matthias Balazs
Martin Schwathe
Markus Rieger
Beate Rieger
Maria Nuscheler
Ludwig Nuscheler
Xaver Nuscheler
Roland Marx
Guntram Vogelsang
Matthias Zeidlmaier



Beteiligte Firmen:

Streif GmbH & Co.KG
H.R.W. Vollholzwandsystem Obb. GmbH
Schwathe Metallbau GmbH & Co.KG
Assner Erdbewegungen
Riedle Ingenieur-Bau GmbH
Walgenossenschaft Oberdorf
Walgenossenschaft Unterdorf
Blumen & Früchte Pröbstl
Stich und Schäller GmbH

Linke Seite oben: Beim scheppsden der drei Stämme: (v.l.) Ludwig Nuscheler, Guntram Vogelsang, Markus Rieger, Stefan Lukats, Matthias Zeidlmaier, Frank Karczewski, Bernd Langedger, Martin Schwathe, Matthias Balazs und Thomas Nuscheler

Linke Seite unten: Exkursion zur Steinsuche: (v.l.) Thomas Nuscheler, Josef Streif, Markus Rieger, Matthias Balazs, Matthias Zeidlmaier und Frank Karczewski

Oben links: Die Helfer beim Projekt (gleiche Personen, zusätzlich Xaver Nuscheler oben rechts)

Oben rechts: Der fertige Ortseingang, zusätzlich geschmückt durch den Trachtenverein

100. Lechgau-Trachtenfest

Am 8. Juli 2026 war es soweit, das 100. Lechgau-Trachtenfest konnte nach intensiver Vorbereitung endlich losgehen. Gestartet wurde mit dem „Wochadoaler“. Vom Schirmherr Guntram Vogelsongang wurde der Bieranstich durchgeführt und anschließend spielte die XaFranzl Musi und die Kapelle Josef Menzl auf.



Am Donnerstag war der Tag der Vereine und Betriebe, er wurde hervorragend besucht und auch die Gemeinde war selbstverständlich mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort. Der Sternmarsch der Trommlerzüge stand am Freitag auf dem Programm, es war sehr eindrucksvoll die Trommlerzüge und Musikkapellen einmarschieren zu sehen. Das gemeinsame Platzkonzert unter der Leitung von Erich Linder rundete den Sternmarsch wunderbar ab.



Am Samstag durfte ich in der Früh gleich die Gäste aus der Schweiz vor dem Rathaus begrüßen, welche im Anschluss daran eine Führung mit Helmut Linder durch Hohenfurch gemacht haben. Anschließend wurde das 30-jährige Jubiläum der Böllerschützen gefeiert, bei dem u.a. deren Gründungsmitglieder geehrt wurden. Am Abend fand dann der Lechgau-Abend mit den Lechgauvereinen und der Stegreif-Musi statt. Es war ein abwechslungsreiches Programm, das

durch schneidige Auftritte unserer Trachtlerinnen und Trachtler, sowie von den Gastauftritten der Trachtengruppen aus Vill-Igls (Österreich) und Luthern (Schweiz) bereichert wurde.

Der Höhepunkt war dann der Gaufestsonntag, der mit dem Weckruf, dem Kirchenzug und der wunderschönen Feldmesse am Talhof begonnen hat. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Festzelt konnte am Nachmittag der Trachtenumzug mit über 3500 Teilnehmern durch das Oberdorf ziehen. Herzlichen Dank an alle die unseren Ort, durch Blumenschmuck oder ähnliches im Vorfeld noch schöner gemacht haben.



Das 100. Lechgau-Trachtenfest war ein riesen Erfolg. Ein ganz besonderes Lob daher unserem Trachtenverein D'Schwalbenstoana Hohenfurch. Mit großem Einsatz, viel Herzblut und unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit wurde dieses Fest hervorragend vorbereitet und organisiert. Dafür gebührt allen Verantwortlichen, sowie den vielen Helferinnen und Helfern mein aufrichtiger Dank. Ein herzliches Vergelt's Gott an Euch.

Besonders beeindruckt hat mich dabei das großartige Miteinander rund um das Gaufest. Der ganze Ort hat mit angepackt – Alt und Jung ziehen an einem Strang. Genau dieser Zusammenhalt macht Hohenfurch aus und macht unsere Dorfgemeinschaft so besonders.

Papa-Abend im Kindergarten

von: Sabrina Besold

Beim diesjährigen Papa-Abend durften die Vorschulkinder einen besonderen Nachmittag gemeinsam mit ihren Vätern verbringen. Am Grillplatz wurde zusammen gegrillt, gelacht und Zeit miteinander verbracht.

Als kreative Aktion bemalten die Kinder mit ihren Papas Holz-Grillzangen, die anschließend als schöne Erinnerung mit nach Hause genommen werden konnten. Es war ein gelungener Nachmittag mit vielen schönen gemeinsamen Momenten.



Fundsachen

Hier finden Sie die aktuelle Auflistung der bei der Gemeinde abgelieferten Fundgegenstände:

- 1 Kette mit Anhänger silber, (Straße höhe Bräuweg 10)
- 4 Schlüssel mit schwarzen Anhängern (Vermerk Eingang Wohnung)
- 1 Armkette silber (Talweg nahe Mühle)
- 1 AirPods Kopfhörer (Raiffeisenbank)
- 1 Schlüssel (Wink-Haus)

- 1 Fahrrad Heavy Tools silber (Raiffeisenstraße)
- 1 Brille silber (Raiffeisenbank Hohenfurch)
- 1 Fernbedienung Garagentor (Hauptstraße Höhe Schreinerei Rieger)

Der rechtmäßige Eigentümer kann die Gegenstände in der Gemeinde abholen.

Sanierung der Schultoiletten

Am 24. Juli konnten wir mit der Sanierung der Schultoiletten beginnen. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer haben uns hierbei unterstützt, so dass jetzt die Firmen entsprechend mit ihren Arbeiten beginnen können. Somit sollten zu Beginn des neuen Schuljahres die Toiletten in neuem Glanz erstrahlen.



Schönach-Kurier

Informationen der Gemeinde Hohenfurch

Herausgeber und Gesamtverantwortlicher:

Gemeinde Hohenfurch,

v. d. d. 1. Bürgermeister Matthias Zeidlmaier

Hauptplatz 7, 86978 Hohenfurch

Tel. 08861 / 4710, Fax: 08861 / 90797

Email: gemeinde@hohenfurch.bayern.de

www.hohenfurch.de

Soweit nicht anders vermerkt: Text und Bilder: Matthias Zeidlmaier. Titelbild und Luftbild S. 6: Moritz Tauftratshofer; S. 2: Guntram Vogelsgesang; S. 3 o. und S. 6 o.l.: Angela Scheu; S. 7 links: Sabrina Besold; S. 8: Daniela Kölbl

Layout: www.bachtaldruckerei.de G. Vogelsgesang

Druck: VG Altenstadt

Auflage: 700 Stück

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte

Der neue Jugendreferent

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Hohenfurcherinnen und Hohenfurcher, ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich kurz vorzustellen – für alle, die mich noch nicht kennen. Mein Name ist Johannes Linder, ich bin 38 Jahre alt, glücklich verheiratet und Vater von drei wunderbaren Kindern im Alter von 2, 6 und 8 Jahren.

Nach der Kommunalwahl 2026 habe ich die große Ehre, mich als gewählter Gemeinderat um ein besonders wichtiges Thema zu kümmern: unsere Kinder und Jugendlichen.

Hohenfurch soll für unsere Kinder und Jugendlichen auch künftig ein Ort sein, an dem sie sich sicher, willkommen und zuhause fühlen. Ein Ort, an dem Gemeinschaft gelebt wird, Freundschaften entstehen und junge Menschen die Unterstützung finden, die sie für ihren Weg brauchen.

Dass dies bereits heute so gut gelingt, ist dem Einsatz vieler engagierter Bürgerinnen und Bürger zu verdanken. Durch ihre Arbeit in den Vereinen und ihr ehrenamtliches Engagement schaffen sie wertvolle Angebote und Begegnungsmöglichkeiten, die unser Dorfleben bereichern und den Zusammenhalt stärken.

Deshalb meine Bitte an euch: Wenn ihr Ideen, Wünsche oder Sorgen habt oder Unterstützung benötigt, sprecht mich gerne an. Ich werde mein Bestes tun, um zu helfen.

Ihr erreicht mich telefonisch unter 0171 / 3482285 sowie persönlich oder schriftlich im Wiesenweg 1.



Euer
Johannes Linder
Jugendreferent Gemeinde Hohenfurch

Bitte Sichtflächen freischneiden

Jeder Bürger freut sich über grüne und blühende Gärten. Wenn die Büsche und Pflanzen jedoch über den Gartenzaun ragen, kann es zu Problemen kommen.

Zum einen behindern Büsche und Sträucher die Sicht an Straßeneinmündungen. Das sogenannte Sichtdreieck, das für eine freie Sicht in die einmündende Straße sorgen soll, ist von Bewuchs frei zu halten. Zum anderen behindern Büsche oft den Fußgängerverkehr entlang der Straße,

übrigens auch, wenn kein eigens angelegter Gehweg existiert.

Und insbesondere im kommenden Winter, wenn Schnee die Sträucher noch weiter herunterbiegt, ist an ein Durchkommen nicht mehr zu denken. Die Gemeinde bittet daher alle Gartenbesitzer, ihre Büsche zu schneiden.

Komplette Rodungen von Sträuchern bitten wir jedoch, gemäß der geltenden Vorschriften, erst ab Oktober vorzunehmen um brütende Vögel nicht aufzuschrecken und somit zu schützen.